

***gibt es in Deutschland noch lebende  
Personen, welche Missionarien in  
Amerika gewesen sind? u. wie heißen sie?  
und wo halten sie sich auf?***

Über die Fragilität grammatikographischer  
Gelehrtennetzwerke am Anfang des 19. Jh.

Alexander Lasch

Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Disziplinen finden hier zusammen und entdecken jede:r für sich und alle gemeinsam einen Gegenstand unter den Vorzeichen der Digital Humanities neu: die Herrnhutischen Wissensarchive. Mit der Wahl des Namens für diesen Hub, **Moravian Knowledge Network** (MKN)\*, adressieren sie genau dieses Interesse. Die Herrnhutische Brüdergemeine ist eine weltumspannende Glaubensgemeinschaft, die am Beginn des 18. Jahrhunderts gegründet wurde und sich in nur wenigen Jahrzehnten in die ganze Welt ausbreitete, sie prägte und über sie erzählte. Für unsere europäische Sicht auf die Welt spielen Narrationen und Metanarrationen der Herrnhuter eine große Rolle. Sie sind aber in unseren fachwissenschaftlichen Diskursen nach und nach überschrieben worden. Diese verborgenen und überschriebenen Narrationen der Herrnhuter:innen sollen geborgen und in Forschung sowie interessierte Öffentlichkeit zurückgespiegelt werden.



Ludwig Beste n. Cornelius Richter: Panorama des Gebiets um Herrnhut, 1822. | source

# Agenda



MKNetwork

1. Einführung
2. Netzwerke und Missionarslinguistik
3. Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas
4. Fazit



MKNetwork

# Einführung

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke

# Einführung

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

Carl Georg von La Roche (1766–1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

„3., Ich wünschte zugleich im Allgemeinen Auskunft über folgende Fragen zu erhalten:

a., in welchen Gegenden Amerikas werden noch jetzt von Deutschen evangelischen Brüdergemeinden, oder Missionsanstalten Missionarien u. Verbindungen mit ihnen unterhalten? und an wen könnte man sich wenden, um Nachrichten von diesen auswärts lebenden Missionarien zu erhalten?

b., giebt es in Deutschland noch lebende Personen, welche Missionarien in Amerika gewesen sind? u. wie heißen sie? und wo halten sie sich auf?

c., wäre wohl Hofnung vorhanden, von den Erben schon verstorbener Missionarien hinterlassene Papiere über Amerikanische Volksstämme und Sprachen zu erhalten?

d., gäbe es Mittel, sich durch die Deutschen Brüdergemeinden und Missionsanstalten mit den NordAmerikanischen über diese Gegenstände in Verbindung zu setzen? und wie müßte man dies anfangen?“

[Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\) an Carl Georg von La Roche \(1766–1839\)](#), Datierung unklar (1826?)



MKNetwork

# *Netzwerk und Missionarlinguistik*

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke

# Netzwerke und Missionarlinguistik

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

1. Die *Netzwerk*-Metapher ist nicht nur Ausdruck einer veränderten Gegenstandsauffassung, sondern auch Ausdruck eines als durch die technischen Möglichkeiten verändert wahrgenommenen Gegenstands.
2. Die *Netzwerk*-Metapher ermöglicht uns, Strukturen und Einheiten unterschiedlicher Komplexitätsniveaus in Arrangements zu ordnen, die nicht mehr zwingend linear oder hierarchisch gedacht sind oder sich in tradierte Kategorienmodelle integrieren lassen.
3. Die *Netzwerk*-Metapher greift auf Grundlegendes aus: Sie verunmöglicht uns z.B. das Erzählen als Darstellungspraxis. Trotz neuer Visualisierungstechniken stellt sich die Herausforderung, Netzwerke für qualitative Untersuchungen ‚auszuerzählen‘.

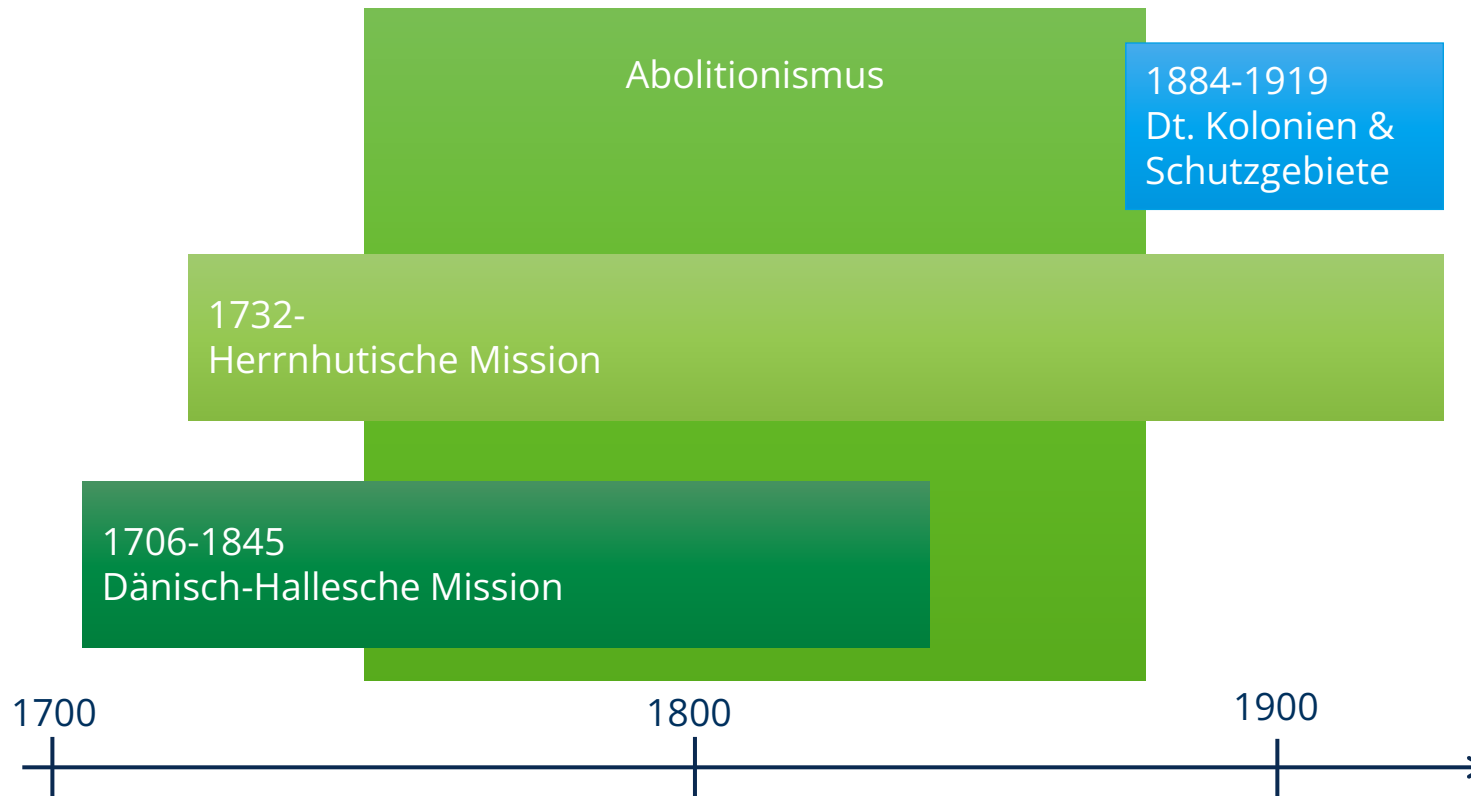
Alexander Lasch. Im Ersch. (Er)Zählen im Netz-Werk. Die Herausforderung der Autoplausibilität der Netzwerk-Metapher am Beispiel konstruktionsgrammatischer Narrativik.

# Netzwerke und *Missionarlinguistik*

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork



### **Missionarlinguistik** im Kontext der *Postcolonial Language Studies*

Beobachtung von Kodifizierungsversuchen indigener Sprachen durch so genannte ‚Missionarlinguisten‘ zum Zweck der Verkündigung; varietäten-linguistische Fragestellungen.

Klaus Zimmermann & Birte Kellermeier-Rehbein (Hg.). 2015. *Colonialism and Missionary Linguistics* (KPL/CPL 5). Berlin, Boston: de Gruyter. DOI: <https://doi.org/10.1515/9783110403169>.





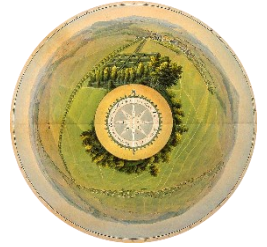
MKNetwork

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

Carl Georg von La Roche (1766–1839)

Wilhelm von Humboldt (1767–1835)

„3., Ich wünschte zugleich im Allgemeinen Auskunft über folgende Fragen zu erhalten:

a., in welchen Gegenden Amerikas werden noch jetzt von Deutschen evangelischen Brüdergemeinden, oder Missionsanstalten Missionarien u. Verbindungen mit ihnen unterhalten? und an wen könnte man sich wenden, um Nachrichten von diesen auswärts lebenden Missionarien zu erhalten?

b., giebt es in Deutschland noch lebende Personen, welche Missionarien in Amerika gewesen sind? u. wie heißen sie? und wo halten sie sich auf?

c., wäre wohl Hofnung vorhanden, von den Erben schon verstorbener Missionarien hinterlassene Papiere über Amerikanische Volksstämme und Sprachen zu erhalten?

d., gäbe es Mittel, sich durch die Deutschen Brüdergemeinden und Missionsanstalten mit den NordAmerikanischen über diese Gegenstände in Verbindung zu setzen? und wie müßte man dies anfangen?“

[Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\) an Carl Georg von La Roche \(1766–1839\)](#), Datierung unklar (1826?)

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Johann Severin Vater (1771-1826)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

“If I had a clerk or a copyist who could read & write German, I could send you many curious works & collections on the \*Indian languages; I shall write however, to my friend Heckewelder at Bethlehem, to see if he cannot get a copy made for you of **Zeisberger’s Delaware Grammar** in the original. It is a long work, but perhaps he may find some young man or woman **that will take the pains**. If not, I will not promise any thing, lest I should not be able to keep my word, but I Shall do my best to content you to the extent of my power. I return you many thanks for your excellent *Index linguarum*, which I have placed in my Library next to the *Mithridates* & your *Proben Deutscher Volks Mundarten*, all bound alike, & making together a complete body of Science.”

[Peter Stephen Duponceau \(1760-1844\) an Johann Severin Vater \(1771-1826\)](#), 06.10.1819. Hervorhebungen von mir, A.L.



### MKNetwork

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

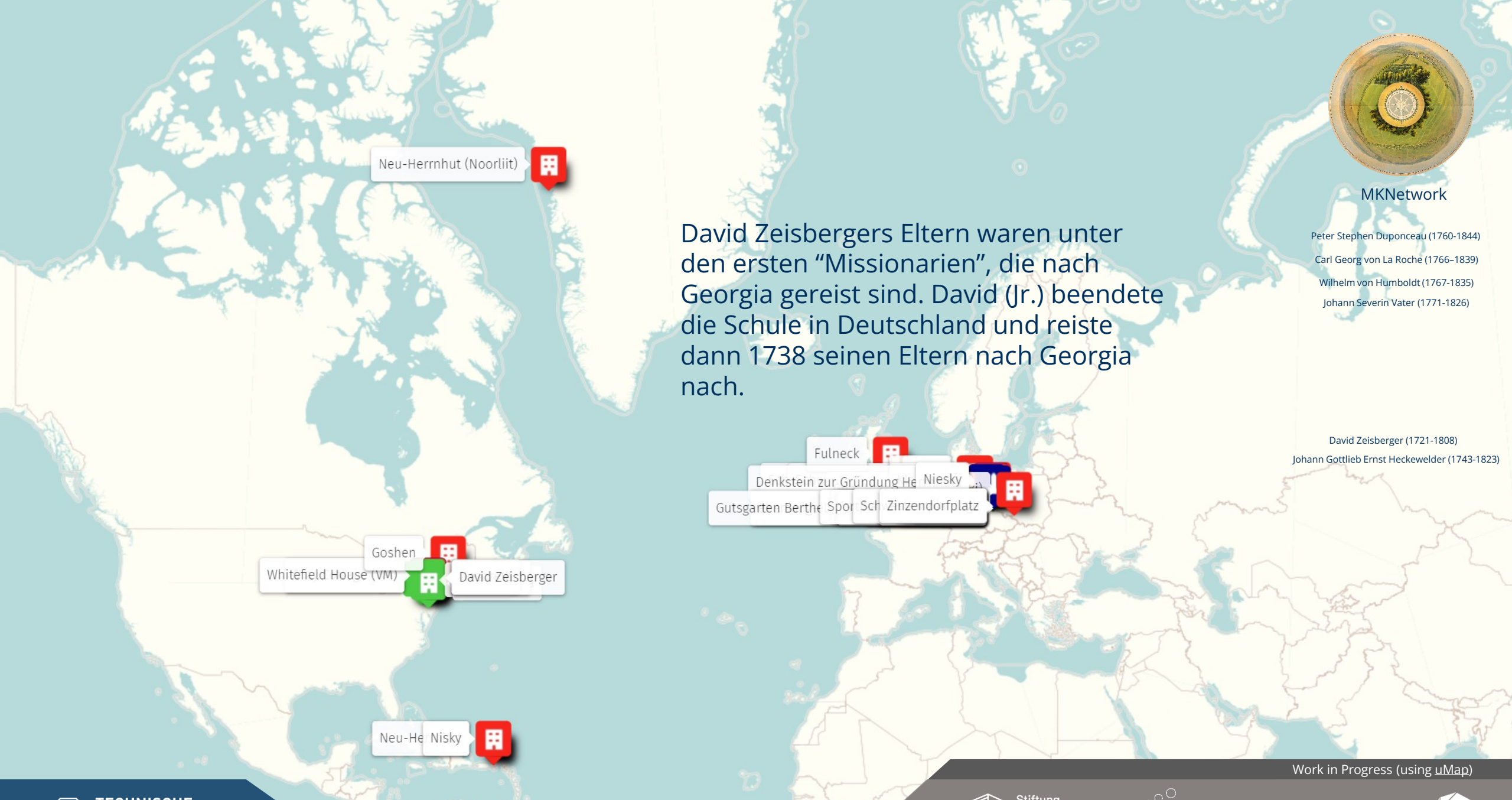
Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

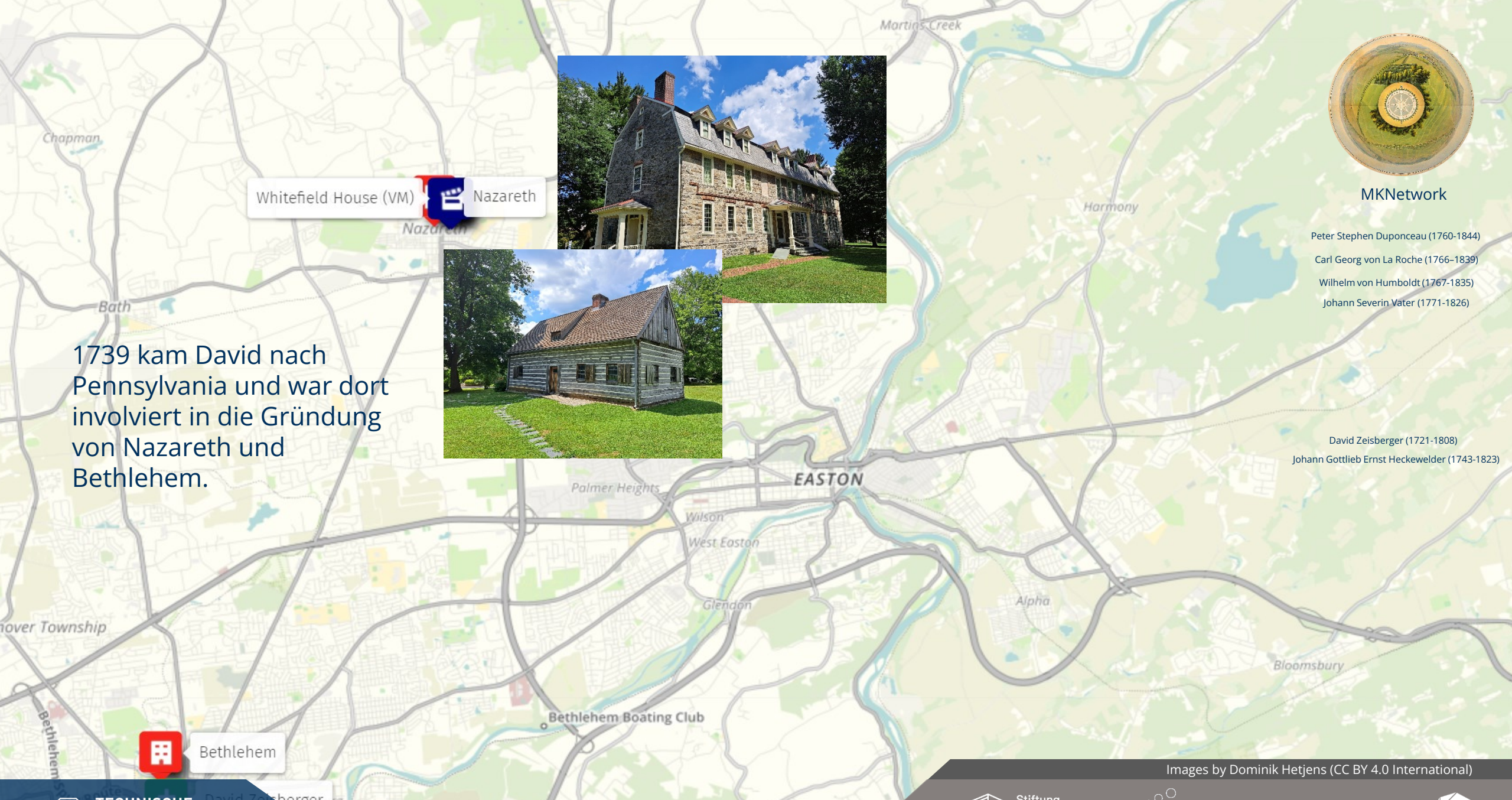
Johann Severin Vater (1771-1826)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

David Zeisbergers Eltern waren unter den ersten "Missionarien", die nach Georgia gereist sind. David (Jr.) beendete die Schule in Deutschland und reiste dann 1738 seinen Eltern nach Georgia nach.





Whitefield House (VM) Nazareth



1739 kam David nach Pennsylvania und war dort involviert in die Gründung von Nazareth und Bethlehem.



MKNetwork

- Peter Stephen Duponceau (1760-1844)
- Carl Georg von La Roche (1766-1839)
- Wilhelm von Humboldt (1767-1835)
- Johann Severin Vater (1771-1826)

- David Zeisberger (1721-1808)
- Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

Bethlehem

David Zeisberger





MKNetwork

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Johann Severin Vater (1771-1826)

David Zisberger (1721-1808)

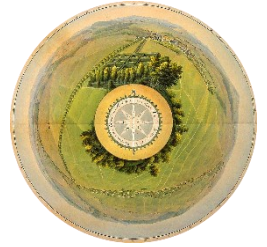
Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

The Power Of The Gospel (David Zisberger Among Native Americans) // Christian Schussele (1824-1879)



# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

“If I had a clerk or a copyist who could read & write German, I could send you many curious works & collections on the \*Indian languages; I shall write however, to my friend Heckewelder at Bethlehem, to see if he cannot get a copy made for you of **Zeisberger’s Delaware Grammar** in the original. It is a long work, but perhaps he may find some young man or woman **that will take the pains**. If not, I will not promise any thing, lest I should not be able to keep my word, but I Shall do my best to content you to the extent of my power. I return you many thanks for your excellent *Index linguarum*, which I have placed in my Library next to the *Mithridates* & your *Proben Deutscher Volks Mundarten*, all bound alike, & making together a complete body of Science.”

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Johann Severin Vater (1771-1826)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

[Peter Stephen Duponceau \(1760-1844\) an Johann Severin Vater \(1771-1826\)](#), 06.10.1819. Hervorhebungen von mir, A.L.



# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNNetwork

„Ich habe vor einiger Zeit durch die Vermittlung meines Bruders den 1. Band der Memoiren, die das Historische Komitee der Amerikanischen Gesellschaft gerade veröffentlicht hat, und ich kann Ihnen nicht sagen, mit welchem Interesse ich den interessanten Briefwechsel über die Idiome der Eingeborenen Amerikas, der den zweiten Teil bildet, und Ihren Bericht über denselben Gegenstand gelesen habe. Beide sind voller genialer Beobachtungen, und der erste zeichnet sich noch durch die wichtigen Informationen aus, die er über eine der bemerkenswertesten und am wenigsten bekannten Sprachen Nordamerikas vermittelt. Es ist ein wahrer Dienst an der Wissenschaft, dass der **Veröffentlichung der Grammatik von Herrn Zeisberger** eine Reihe von Briefen vorangestellt wurde, die in vielerlei Hinsicht als Kommentar dienen und den Leser in die Lage versetzen, die einzigartige Struktur der Sprache der Lenne Lenape besser zu beurteilen und einen sinnvollen Vergleich mit den anderen Sprachen des neuen Kontinents anstellen zu können.“

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

[Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\)](#) an [Peter Stephen Duponceau \(1760-1844\)](#), Mai 1820. Aus dem franz. Original. Hervorhebung von mir.

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

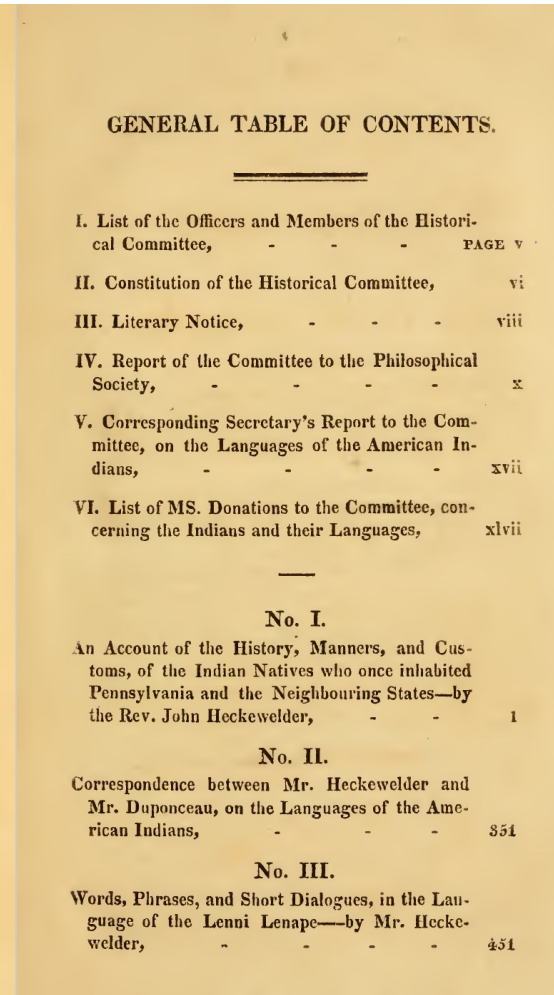
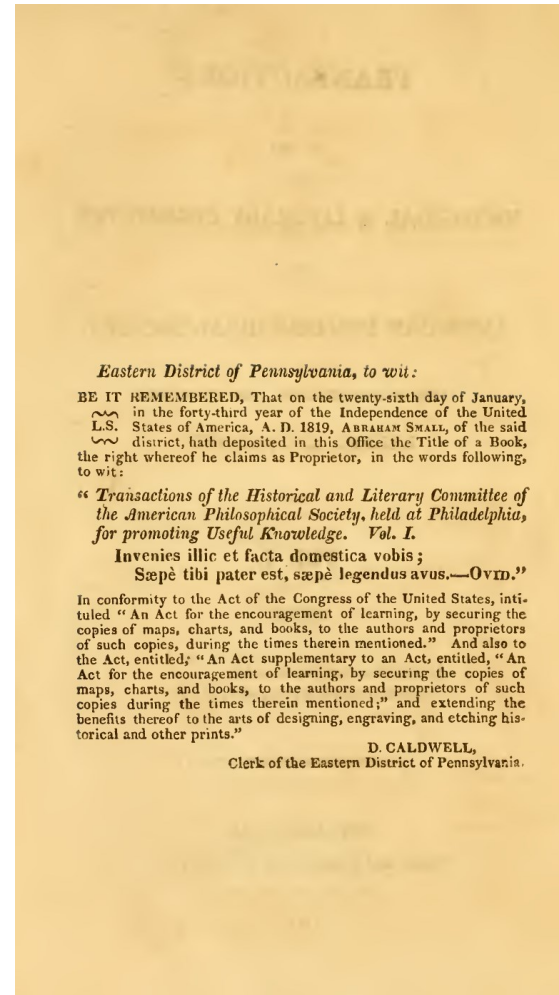
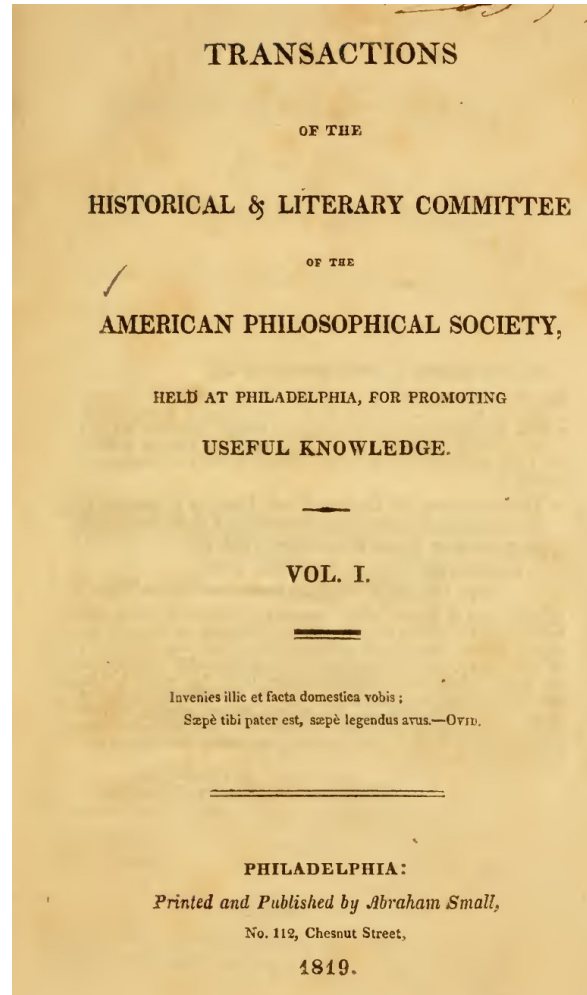
Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

John Heckewelder & Peter Stephen Du Ponceau. 1819. A Correspondence Between the Reverend John Heckwelder, of Bethlehem, and Peter S. Duponceau Esq. [...] Respecting the Languages of the American \*Indians. In: *Transactions of the Historical and Literary Committee of the American Philosophical Society* 1, 351-448.



# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNNetwork

“The American Languages, as you well know, have hitherto excited but little interest in this country; and as M.r DuPonceau justly observes (in his Correspondence with M.r Heckewelder) “we have to go to the German Universities to become acquainted with our own country.” You, Sir, can justly appreciate the causes of this state of things. I trust, however, that we shall not much longer be censurable in this respect: Your own distinguished example will not be among the least powerful causes to stimulate us to investigation; and I hope, after studying the works of our great masters in Europe, we shall prove ourselves to be worthy pupils of such instructors.”

[John Pickering \(1777-1846\)](#) an [Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\)](#), 24.08.1821.

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

John Pickering (1777-1846)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

“Sie, Monsieur, und M.r. Du Ponceau haben das große Prinzip angenommen, sich nur an die Tatsachen zu halten, und wenn Sie diesen Weg weitergehen, werden Sie die schnellsten Fortschritte machen. Wir in Europa können das Material, das Sie uns zur Verfügung stellen, nur klassifizieren, mit anderen Sprachen vergleichen und daraus Schlüsse ziehen. Die Schwierigkeit besteht darin, das Material zu liefern, und daran arbeiten Sie derzeit mit größtem Erfolg.”

[Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\)](#) an [John Pickering \(1777-1846\)](#), 12.03.1822. Aus dem franz. Original.

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

John Pickering (1777-1846)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNNetwork

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

John Pickering (1777-1846)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

“Die wesentlichen Dienste, die Sie, Herr, allen, die sich mit Sprachen beschäftigen, durch Ihre Arbeiten geleistet haben und weiterhin leisten, sowie die wichtigen Aufklärungen, die Sie in mehreren amerikanischen Idiomen gegeben haben, werden Ihren Namen für alle, die sich diesem interessanten Studium widmen, für immer gleich teuer und wertvoll machen, und ich kann nicht genug zum Ausdruck bringen, mit welcher Freude und welchem Interesse ich alles empfangen, was mir direkt oder indirekt von Ihnen zukommt. Da Sie sich immer noch mit denselben Gegenständen beschäftigen, bin ich überzeugt, dass wir noch Arbeiten erwarten können, die die Kenntnis der wilden Sprachen Nordamerikas wesentlich voranbringen werden, und ich erwarte in allem mit Ungeduld die **Grammatik von Zeisberger**. [...]. Ihre Korrespondenz mit Herrn Heckewelder enthält sehr wertvolle Informationen über das Idiom Lenni Lenape; aber es war nicht in Ihrem Plan, eine Grammatik im eigentlichen Sinne zu geben, und ich dachte, ich müsse die Veröffentlichung von Zeisbergers Grammatik abwarten.“

[Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\) an Peter Stephen Duponceau \(1760-1844\)](#), 09.04.1823. Aus dem franz. Original.  
Hervorhebung von mir. A.L.

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

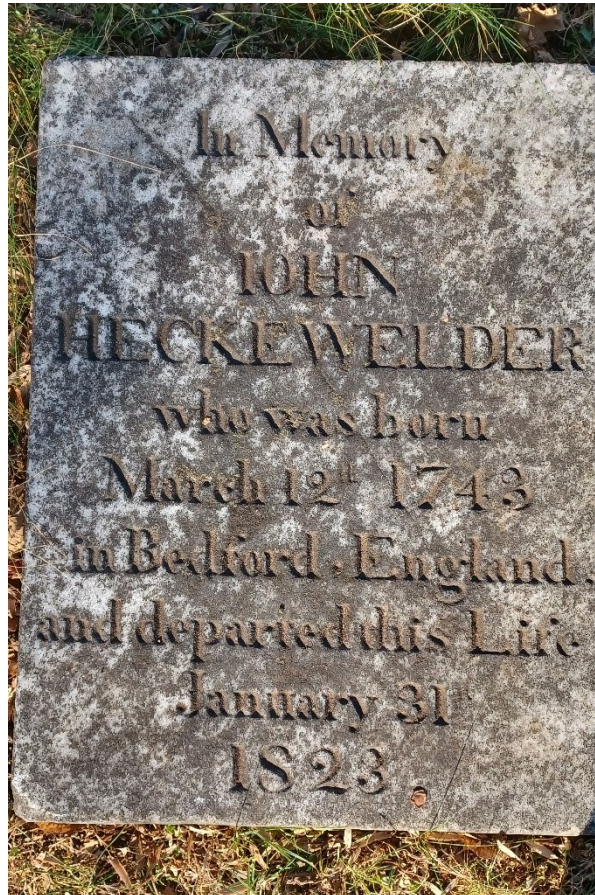
Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

John Pickering (1777-1846)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)



“Die wesentlichen Dienste, die Sie, Herr, allen, die sich mit Sprachen beschäftigen, durch Ihre Arbeiten geleistet haben und weiterhin leisten, sowie die wichtigen Aufklärungen, die Sie in mehreren amerikanischen Idiomen gegeben haben, werden Ihren Namen für alle, die sich diesem interessanten Studium widmen, für immer gleich teuer und wertvoll machen, und ich kann nicht genug zum Ausdruck bringen, mit welcher Freude und welchem Interesse ich alles empfangen, was mir direkt oder indirekt von Ihnen zukommt. Da Sie sich immer noch mit denselben Gegenständen beschäftigen, bin ich überzeugt, dass wir noch Arbeiten erwarten können, die die Kenntnis der wilden Sprachen Nordamerikas wesentlich voranbringen werden, und ich erwarte in allem mit Ungeduld die **Grammatik von Zeisberger**. [...]. Ihre Korrespondenz mit Herrn Heckewelder enthält sehr wertvolle Informationen über das Idiom Lenni Lenape; aber es war nicht in Ihrem Plan, eine Grammatik im eigentlichen Sinne zu geben, und ich dachte, ich müsse die Veröffentlichung von Zeisbergers Grammatik abwarten.”

[Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\) an Peter Stephen Duponceau \(1760-1844\)](#), 09.04.1823. Aus dem franz. Original. Hervorhebung von mir. A.L.

[FindAGrave: 68784264](#)

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

John Pickering (1777-1846)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

„Die letzte der Abhandlungen, die ich mir erlaube, Ihnen beiliegend zuzusenden, enthält mehr Sachfragen, und Sie finden darin einige Details über einige amerikanische Idiome. Aber die Beispiele, die ich daraus entnommen habe, sind nur aus den Idiomen des südlichen Amerikas entnommen. Ich muss gestehen, dass ich, bevor ich **Zeisbergers Grammatik** nicht kenne, nicht wage, etwas über die Idiome des nördlichen Teils zu sagen. Sie scheinen mir nach den Kenntnissen, die ich hauptsächlich durch Ihre Güte erworben habe, äußerst interessant, künstlicher strukturiert als fast alle anderen und vielleicht auch energischer und noch besser geeignet, die Ideen und Gefühle derer, die sie sprechen, auszudrücken.“

[Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\)](#) an [John Pickering \(1777-1846\)](#), 29.06.1824. Aus dem franz. Original. Hervorhebung von mir. A.L.

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

Theophilus Salomo Schumann (1719-1760)

David Zeisberger (1721-1808)

Georg Heinrich Loskiel (1740-1814)

Christlieb Quandt (1740-1824)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

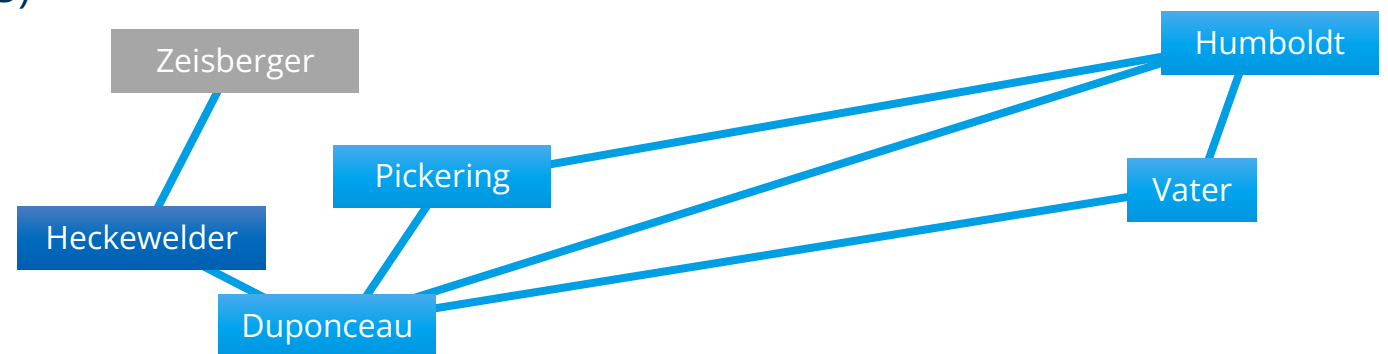
Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

John Pickering (1777-1846)





# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

Theophilus Salomo Schumann (1719-1760)

David Zeisberger (1721-1808)

Georg Heinrich Loskiel (1740-1814)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

Christlieb Quandt (1740-1824)

Johann Severin Vater (1771-1826)

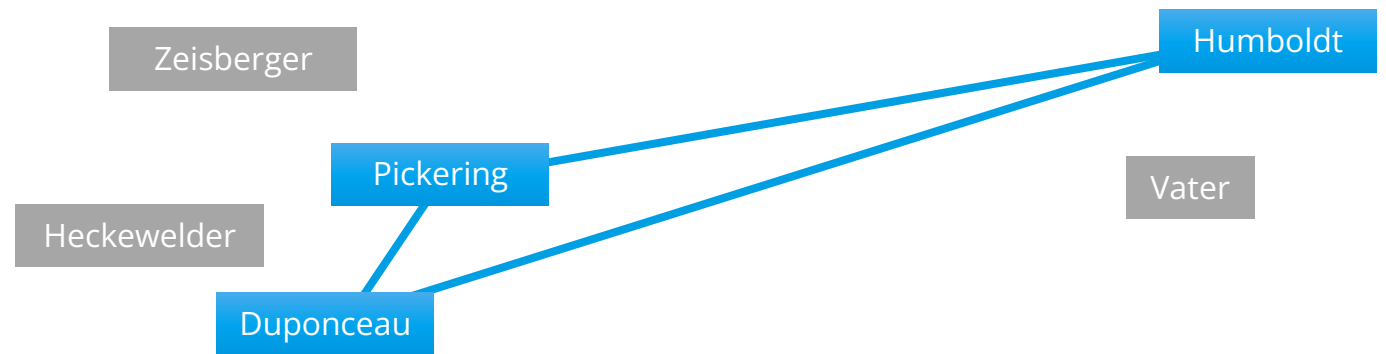
Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Carl Georg von La Roche (1766–1839)

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

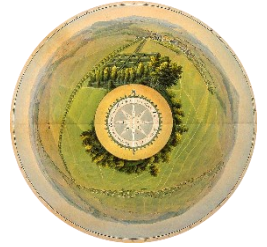
John Pickering (1777-1846)

Alexander von Humboldt (1769-1859)



# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

„3., Ich wünschte zugleich im Allgemeinen Auskunft über folgende Fragen zu erhalten:

a., in welchen Gegenden Amerikas werden noch jetzt von Deutschen evangelischen Brüdergemeinden, oder Missionsanstalten Missionarien u. Verbindungen mit ihnen unterhalten? und an wen könnte man sich wenden, um Nachrichten von diesen auswärts lebenden Missionarien zu erhalten?

b., giebt es in Deutschland noch lebende Personen, welche Missionarien in Amerika gewesen sind? u. wie heißen sie? und wo halten sie sich auf?

c., wäre wohl Hofnung vorhanden, von den Erben schon verstorbener Missionarien hinterlassene Papiere über Amerikanische Volksstämme und Sprachen zu erhalten?

d., gäbe es Mittel, sich durch die Deutschen Brüdergemeinden und Missionsanstalten mit den NordAmerikanischen über diese Gegenstände in Verbindung zu setzen? und wie müßte man dies anfangen?“

[Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\) an Carl Georg von La Roche \(1766–1839\)](#), Datierung unklar (1826?)

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766–1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

John Pickering (1777-1846)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

„Ew. Excellenz, gebe mir hiermit die Ehre, dasjenige zu übersenden, was ich dieser Tage in Gefolge Ihrer gegen mich ausgesprochenen Wünsche von dem H. Bischof Wied aus Herrnhut erhalten habe. Ich hoffe, daß dadurch denselben einigermaßen Genüge werde geleistet werden. [...] Ferner finden sich Mißions-Niederlassungen zu Springplace u. nicht weit davon, zu Oochelogy in den Staat von Georgien, unter den Cherokees. Die Mißionarien sind John Gambold u J. R. Schmidt – welche in englischer Sprache, die von vielen \*Indianern dortiger Gegend verstanden wird, lehren. In neuerer Zeit sind von einem Cherokee-\*Indianer, Buchstaben für diese Sprache erfunden, deren sich schon einige, um sich schriftlich zu äußern, bedienen. Hievon so wie von der Arawakischen Nation u. ihrer Sprache kan H. Theodor Schulz, ehemahliger Missionar unter letztgedachter Nation u. dieser Sprache kundig, jetzt zu Salem in Stokes County, Nord America Carolina wohnhaft, nähere Auskunft ertheilen.“

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

John Pickering (1777-1846)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

Hans Wied (1761-1844)

Johann Daniel Anders (1771-1847)

Theodor Schultz (1770-1850)

[Johann Daniel Anders \(1771-1847\) an Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\), 21.01.1827](#)

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

Theophilus Salomo Schumann (1719-1760)

David Zeisberger (1721-1808)

Georg Heinrich Loskiel (1740-1814)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

Christlieb Quandt (1740-1824)

Johann Severin Vater (1771-1826)

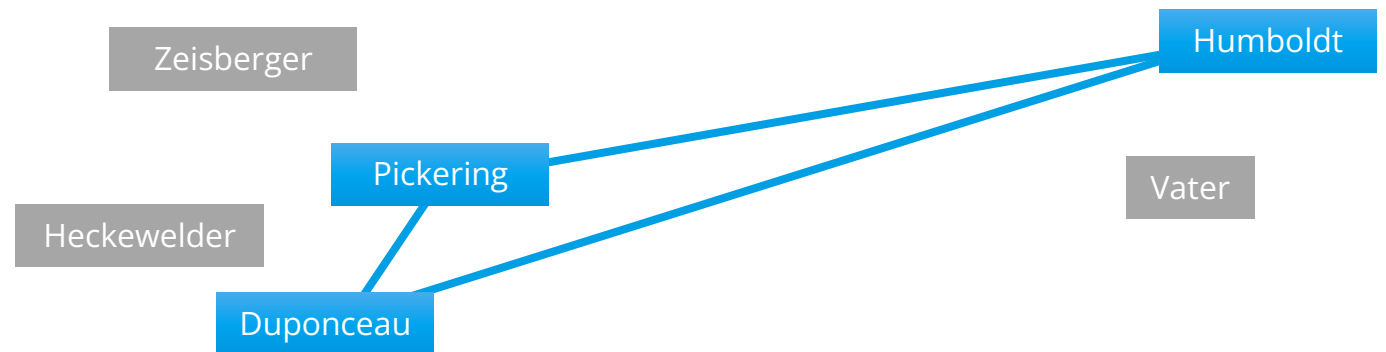
Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Carl Georg von La Roche (1766–1839)

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

John Pickering (1777-1846)

Alexander von Humboldt (1769-1859)



# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork

Theophilus Salomo Schumann (1719-1760)

David Zeisberger (1721-1808)

Georg Heinrich Loskiel (1740-1814)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

Christlieb Quandt (1740-1824)

Johann Severin Vater (1771-1826)

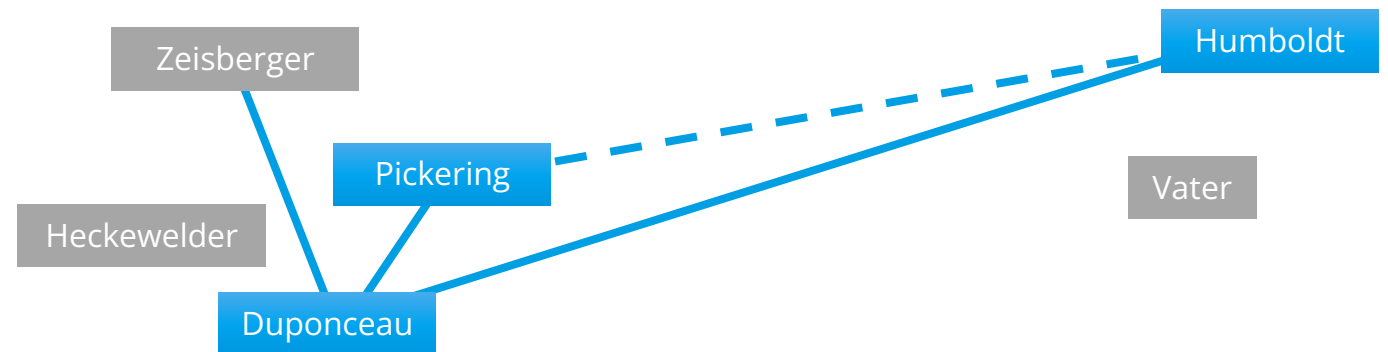
Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Carl Georg von La Roche (1766–1839)

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

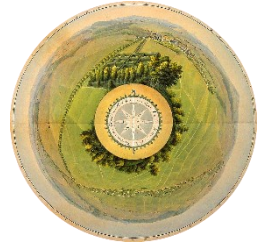
John Pickering (1777-1846)

Alexander von Humboldt (1769-1859)



# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNNetwork

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

John Pickering (1777-1846)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

Hans Wied (1761-1844)

Johann Daniel Anders (1771-1847)

Theodor Schultz (1770-1850)

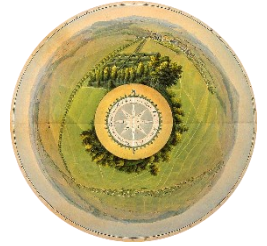
„Ich bin Ihnen unendlich dankbar und Sie können sicher sein, dass alles, was die amerikanischen Sprachen betrifft, die von den Nationen, die an die Vereinigten Staaten angrenzen, gesprochen werden, für mich von größtem Wert sind. Ich sehe mit unendlicher Freude, dass die **Grammatik von Zeisberger** bald erscheinen wird. [...] Ich besitze durch die Güte von Herrn Pickering eine kleine **Grammatik der Onondago-Sprache**, die bisher noch nie gedruckt wurde. Ich nehme an, dass es die auf S. 231 notierte ist.“

[Wilhelm von Humboldt \(1767-1835\)](#) an [Peter Stephen Duponceau \(1760-1844\)](#), 21.09.1827. Aus dem franz. Original.  
Hervorhebungen von mir. A.L.

David Zeisberger. 1827. *Grammar of the Language of the Lenni Lenape or Delaware Indians*. Translated from the German Manuscript of the Author by Peter Stephen du Ponceau. With a Preface and Notes by the Translator. Philadelphia: James Kay, Junior.

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNNetwork

„Die **Onondago-Grammatik**, die Sie haben, [...] stammt nicht, wie ich glaube, von Herrn Pickering, sondern von Herrn Vater, für den ich sie anfertigen ließ und dem ich sie damals schickte, woraufhin er mir schrieb, dass er sie an Sie weitergegeben habe. [...] Das **Onondago-Wörterbuch** von Zeisberger ist, wie Sie wissen, sehr umfangreich; ich werde für Sie die Wörter aus dem Vokabular der Kaiserin Katharina heraussuchen und die Ehre haben, sie Ihnen zu schicken.“

[Peter Stephen Duponceau \(1760-1844\) an Wilhelm von Humboldt \(1767-1839\)](#), 26.12.1827. Aus dem franz. Original. Hervorhebung von mir. A.L.

„Ich lege diesem Brief ein Vokabular der Onondago-Sprache bei, das ich für Sie aus dem großen **Wörterbuch von Zeisberger** entnommen habe.“

[Peter Stephen Duponceau \(1760-1844\) an Wilhelm von Humboldt \(1767-1839\)](#), 13.03.1828. Aus dem franz. Original. Hervorhebung von mir. A.L.

Peter Stephen Duponceau (1760-1844)

Carl Georg von La Roche (1766-1839)

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)

Alexander von Humboldt (1769-1859)

Johann Severin Vater (1771-1826)

John Pickering (1777-1846)

David Zeisberger (1721-1808)

Johann Gottlieb Ernst Heckewelder (1743-1823)

Hans Wied (1761-1844)

Johann Daniel Anders (1771-1847)

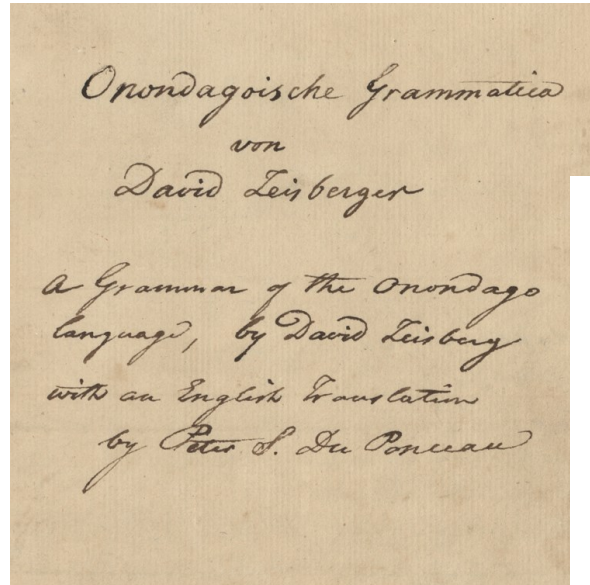
Theodor Schultz (1770-1850)

# Erschließung der indigenen Sprachen Nordamerikas

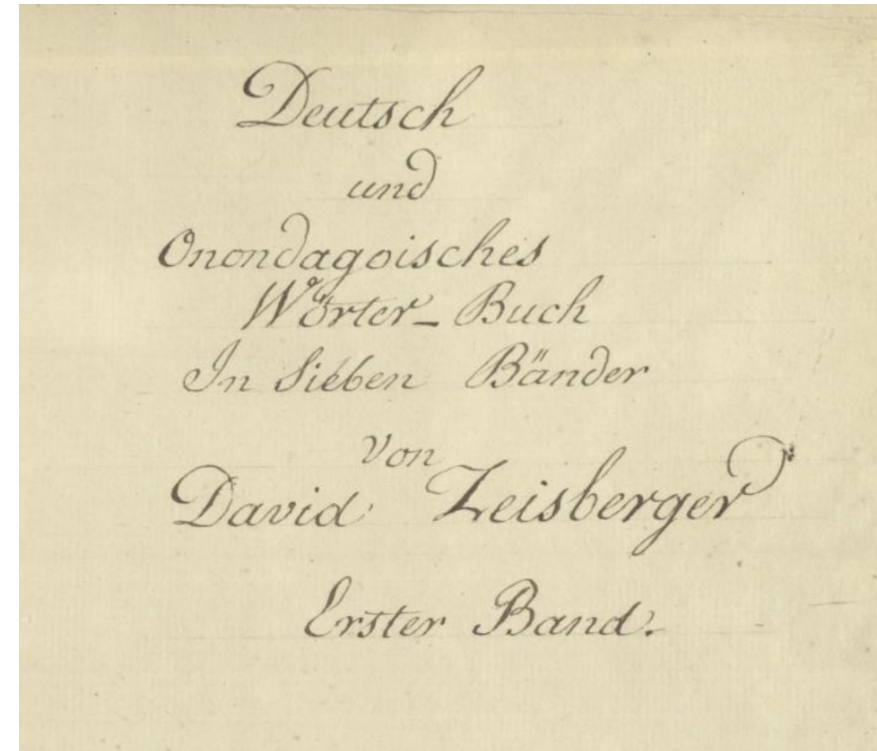
## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



MKNetwork



- 1 MissInd\_3384\_3\_1008
- 2 Onondagoische Grammatica
- 3 von
- 4 David Zeisberger
- 5
- 6 a Grammar of the Onondago
- 7 language, by David Zeisberg
- 8 with an English Translation
- 9 by Peter S. Du Ponceau
- 10
- 11
- 12 MissInd\_3384\_3\_1009
- 13 Translation
- 14 Introduction
- 15 §.1. The Onondagoes have 20 Letters, [ul]:
- 16 a, c, d, e, g, h, l, j, k, l, n,
- 17 o, q, r, s, t, u, w, x, z
- 18 and there are divided into Consonants & Vowels



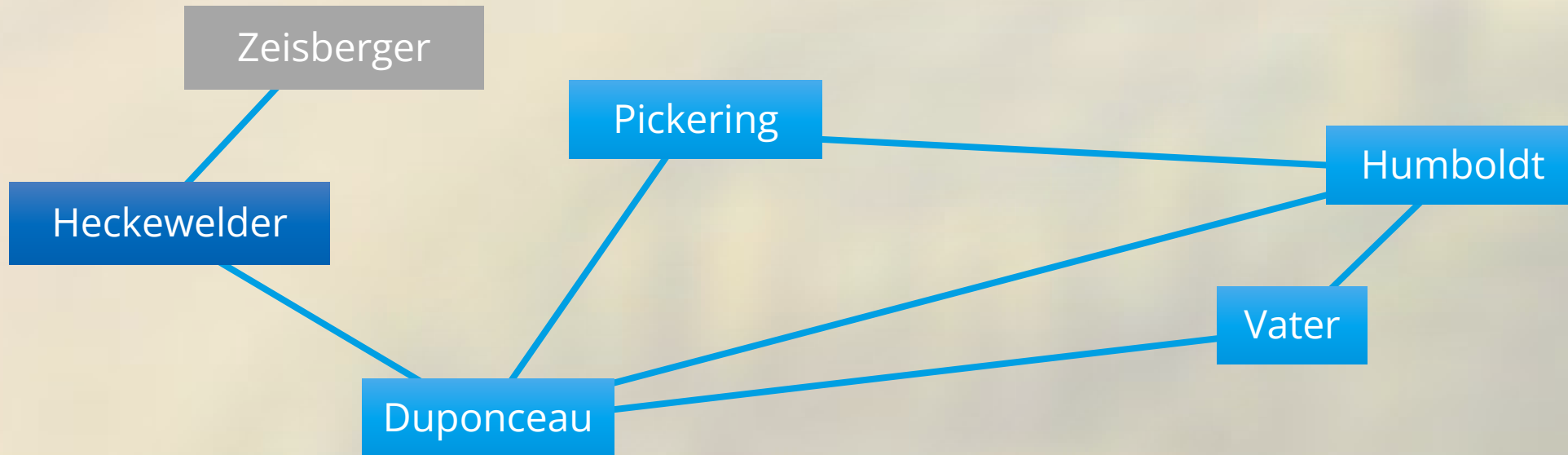


# Fazit

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke

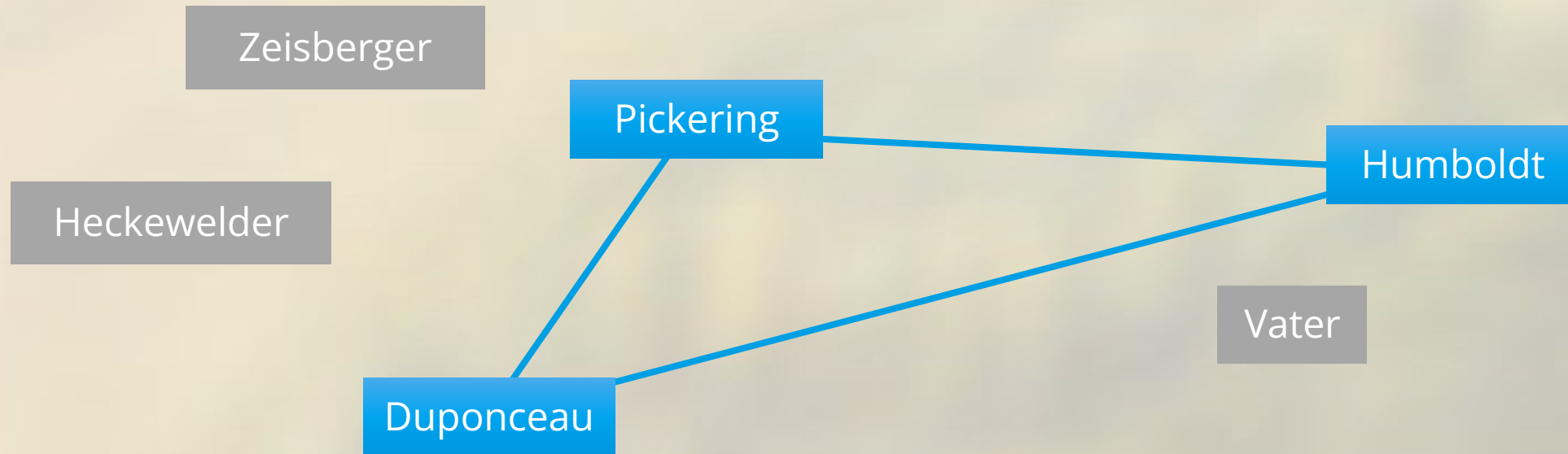
# Fazit

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



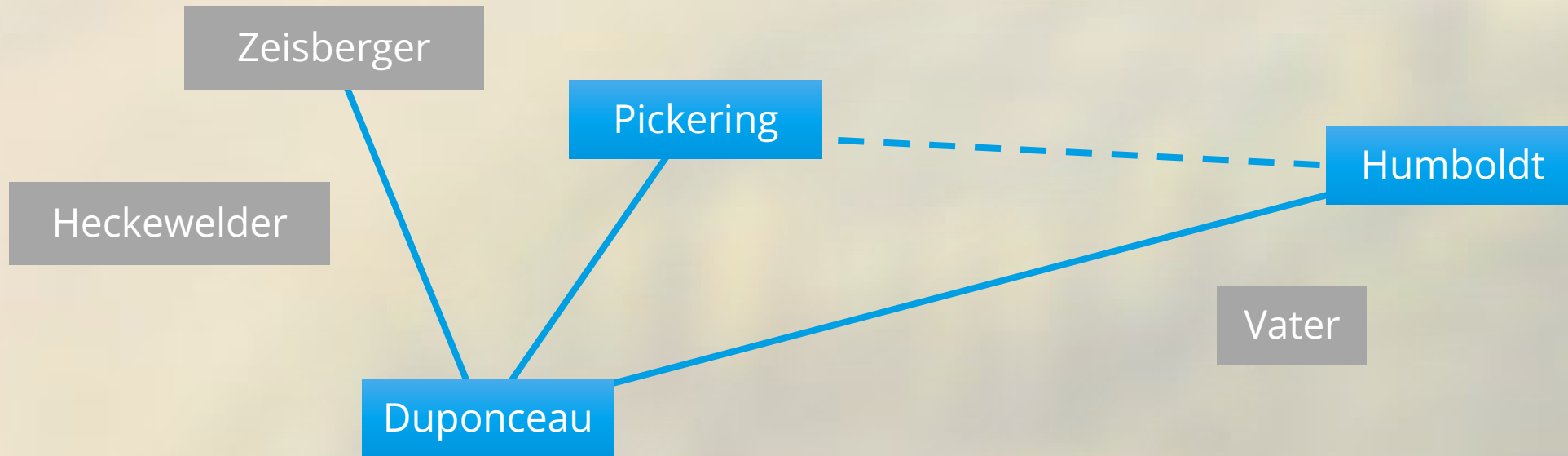
# Fazit

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



# Fazit

## Fragilität grammatikographischer Gelehrtennetzwerke



“Among those who have pretended to give information on these subjects, there have been few Abbe Molinas, few Egedes, few Zeisbergers, few Heckewelders.

Nor can we expect that the Adelungs, the Vaters, and the Humboldts, will visit this country to study the languages of our \*Indians; though we have reason to believe that were not the distance so great, they would not want the spirit to do it.

We must therefore take our means and sources of information as we find them, and make the best use of them in our power.”

Heckewelder & Duponceau 1819: XXXI.



Ludwig Beste n. Cornelius Richter: Panorama des Gebiets um Herrnhut, 1822. | source

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.



Ludwig Beste n. Cornelius Richter: Panorama des Gebiets  
um Herrnhut, 1822. | source

Fragilität grammatikographischer Gelehrtenetzwerke

Alexander Lasch · CC BY 4.0 International · @alexanderlasch · gls-dresden.de

38